

STADT LANGENZENN



**Amtliche Mitteilungen der Stadt Langenzenn
mit Beiträgen aus Stadt und Umgebung**

aktuell

10. Februar 2012 – Nr. 3

Inhalts-Übersicht

Amtliche Mitteilungen
Seite 1 - 17

Veranstaltungen - Termine
Seite 16

Geburtstage
Seite 19

Kirchliche Nachrichten
Seite 30

Kleinanzeigen
Seite 31

Impressum
Seite 31

Liebe Leserinnen und Leser,

bei den derzeit frostigen Temperaturen kann man sich kaum vorstellen, dass wir in einer Phase der Erderwärmung leben. Diese anhaltende, für unsere Verhältnisse extreme Kälte setzt nicht nur uns Menschen zu.

Auch Fahrzeuge und vor allem Fahrzeug-Batterien streiken oft bei diesen Temperaturen. Hier ist es wichtig immer eine gut geladene Batterie im Auto zu haben.

Was beim Batterie laden zu berücksichtigen ist, siehe Bericht auf Seite 28.

Die Redaktion
Helmut Schuh
Satz Studio Schuh-Verlag

Bürgerstiftung Langenzenn gegründet

Bürger? – Das sind wir alle! Und gemeinsam können wir etwas bewegen.

Citymanagement Langenzenn berichtet: Die Bürgerstiftung Langenzenn wurde am 25. Januar 2012 offiziell gegründet. Neben dem durch die Stadt eingelegten Grundstock in Höhe von 25 000 Euro hat die Sparkasse Fürth eine erste Zustiftung in Höhe von 1000 Euro getätigt. Durch eine weitere vom Stadtrat beschlossene Spende in Höhe von 2000 Euro kann schon bald die erste Ausschüttung – das erste „gute Werk“ der Stiftung für Langenzenn erfolgen.

Bürgerschaftliches Engagement gewinnt zunehmend an Bedeutung. In Langenzenn gibt es von nun an neben der Hospitalstiftung eine neue und zukunftsweisende Initiative, die besonders geeignet ist, bürgerschaftliches Engagement zu fördern: Die Bürgerstiftung. Das Modell der Bürgerstiftung stammt aus den USA und ist seit den 80er Jahren in Großbritannien weit verbreitet. Erst Ende der 90er Jahre begannen sich Bürgerstiftungen auch in Deutschland zu entwickeln. Die Dynamik der Verbreitung ist seitdem ungebrochen. Jüngst gründete eine Reihe von Landkreiskommunen, darunter Zirndorf und Stein, aber auch kleinere Gemeinden, eigene Bürgerstiftungen. Seit Januar 2012 ist nun Langenzenn im Boot der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth. Nach dem offiziellen Gründungsakt zur Bürgerstiftung Langenzenn im Alten Rathaus mit Vertretern der Stadt Langenzenn, der Sparkasse Fürth und der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG kann das Projekt Bürgerstiftung in Langenzenn starten.



Jeder Cent zählt – zweckgebundene Zustiftung oder Spende möglich

Im Unterschied zu herkömmlichen Stiftungen wird das Stiftungskapital einer Bürgerstiftung von mehreren Stiftern aufgebracht, die Erträge können in eine Vielzahl von Förderzwecken fließen. Unsere Bürgerstiftung bietet nun jedem Bürger, der sich gerne für seine Heimatstadt engagieren möchte, eine Möglichkeit, aktiv zu werden. Jeder kann Stifter werden. Die Zustiftung oder Spende kann auch jederzeit mit einer bestimmten Zweckbestimmung innerhalb der festgelegten Stiftungszwecke versehen werden.

Auch Unternehmen bietet die Bürgerstiftung eine Möglichkeit, an ihren Standort in Aktion zu treten. Dabei helfen selbst kleine Beträge, nachhaltig ein enormes Stiftungskapital aufzubauen und unterschiedlichste gemeinnützige Projekte zu fördern. Man unterscheidet zwischen Zustiftungen, die helfen, langfristig Kapital aufzubauen und Spenden, die kurzfristig ausgelöst werden können.



Schnelle Realisierung von gemeinnützigen Projekten

Die Bürgerstiftung Langenzenn ist auf den Gebieten öffentliches Gesundheitswesen, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Umwelt- und Naturschutz sowie die Landschaftspflege, Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Rettung aus Lebensgefahr, Tierschutz, Sport, Heimatpflege und Heimatkunde, Wissenschaft und Forschung sowie Religion, Mildtätigkeit und kirchliche Zwecke tätig. Welche lokalen Einrichtungen oder Projekte gefördert werden, entscheidet der Stiftungsrat zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Langenzenn. Der Stiftungsrat besteht grundsätzlich aus sechs Personen, dem jeweiligen ersten Bürgermeister der Stadt Langenzenn und je einer Person, die von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen ausgewählt wird. Die Anzahl der Mitglieder des Stiftungsrates kann jederzeit geändert und bei namhaften Zustiftungen können weitere Personen in den Stiftungsrat aufgenommen werden. Einmal jährlich erhält Langenzenn die Ausschüttung der Erträge aus dem Stiftungskapital. Nach Eingang der ersten Zustiftungen und Spenden, welche jederzeit auszahlfähig sind, werden jedoch bereits im Frühjahr und Sommer erste Projekte von den Geldern der Stiftung realisiert werden können.



ERRICHTUNG SURKUNDE



Bürgerstiftung Langenzenn

Mit dem als Anlage zu dieser Urkunde beigefügten Vertrag errichtet die Stadt Langenzenn die „Bürgerstiftung Langenzenn“. Diese wird in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth als nichtselbstständiges Sondervermögen von der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Fürth verwaltet. Die „Bürgerstiftung Langenzenn“ ist u. a. auf folgenden Gebieten zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Langenzenn tätig: öffentliches Gesundheitswesen, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Umwelt- und Naturschutz sowie die Landschaftspflege, Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Rettung aus Lebensgefahr, Tierschutz, Sport, Heimatpflege und Heimatkunde, Wissenschaft und Forschung, Religion, Mildtätigkeit, kirchliche Zwecke.

Über die Verwendung der Erträge aus dem Stiftungskapital entscheidet der Stiftungsrat zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Langenzenn. Der Stiftungsrat wird mit folgenden Personen besetzt: dem ersten Bürgermeister der Stadt Langenzenn als festes Mitglied und mit je einer Person pro Fraktion (für die jede Fraktion ein Vorschlagsrecht besitzt). Zudem kann der Stadtrat bei namhaften Zustiftungen weitere Personen in den Stiftungsrat aufnehmen.

Langenzenn, den 25.01.2012

Jürgen Habel
1. Bürgermeister
der Stadt Langenzenn

Hans Wölfel
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Fürth

Horst Ohlmann
Vorstandsvorsitzender der
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG



Innenstadt Langenzenn

Kunst im Leerstand - Zwischennutzung

Das Citymanagement informiert: Hannes Mann, Eigentümer in der Hindenburgstraße, betreibt zusammen mit einem Bekannten in der ehemaligen Buchhandlung eine kleine Galerie. "Der Laden in der Hindenburgstraße stand ein halbes Jahr leer. Da ich Künstler bin, dachte ich mir, warum die Fläche nicht sinnvoll nutzen." Mann selbst malt Bilder in einem abstrakten, ausdrucksstarken Stil. Walter Scheinkönig, sein Partner betreibt Scrap Art, was so viel heißt wie "Kunst aus Schrott". Er bringt durch diese Technik unglaubliche Dinge - Vasen, Kerzenständer, Tische etc. - zustande. Die beiden Künstler halten die Galerie auch für andere Künstler im Landkreis offen und möchten wechselnde Ausstellungen zeigen. Mann schwebt vor, seine Aktivitäten im Sommer ein Wochenende lang auszuweiten und eine kulturelle Veranstaltung in der westlichen Altstadt zu inszenieren, die vielleicht auch andere Leerstände und weitere Künstler mit einbindet. Was Hannes Mann betreibt, nennt sich Zwischennutzung und ist eine Art und Weise mit Leerständen in der Innenstadt umzugehen und diese so spannend wie möglich gestalten. Offen hat die "Manns Art Stage" am Donnerstag von 15:00-18:00 Uhr sowie am Samstag von 10:00-13:00 Uhr.

Temporäre Ausstellungsfläche Gellinger-Haus

Die Stadt Langenzenn nimmt seit diesem Jahr ihr leeres Schaufenster im Gellinger-Haus dazu her, Gewerbetreibenden und Vereinen/Initiativen die Möglichkeit zu bieten, kostenlos Werbung zu platzieren. Den Langenzennern steht es offen, sich beim Citymanagement für einen Platz im Fenster zu bewerben. Am ehemaligen Stadttor und dem auch heute noch wichtigen Eingang zur Innenstadt wirkt eine wechselnde Ausstellung besser als die leeren, dreckigen Fenster.

Weitere Neuigkeiten

Ab dem 13. Februar füllt der Weltladen Caracol einen Leerstand in der Rosenstraße und ist nun für Innenstadtbewohner besser zu erreichen. Das ehemalige Domizil in der Klosterstraße ist noch zu vermieten. In der Nürnberger Straße 18 wird nach dem Umbau ein Tageskaffee einziehen. Bereits im Frühjahr wird es soweit sein. Auch viele andere Eigentümer sind bereit, um eine